

Startseite > Regional > Region Tuttlingen > Tuttlingen > Nach ihrem Gewinn stehen für diese 29-Jährige drei intensive Monate an Stipendium

Nach ihrem Gewinn stehen für diese 29-Jährige drei intensive Monate an

Tuttlingen / Lesedauer: 2 min



Paulina Muck wird drei Monate lang für ein Kulturstipendium in Tuttlingen wohnen. (Foto: Paulina Muck/privat)

Es ist das erste Stipendium dieser Art, das Tuttlingen zu bieten hat. Paulina Muck bewarb sich, weil sie eine besondere Verbindung entdeckt hat.

Veröffentlicht: 13.12.2024, 05:00

Von: Schwäbische Zeitung

Artikel teilen:

ANZEIGE

Mit so vielen Einreichungen hat der Kulturkastenverein Kukav nicht gerechnet: Mehr als 50 Autorinnen und Autoren aus ganz Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland haben sich um das erste Tuttlinger Literaturstipendium beworben.

Ein Arbeitskreis des Vereins hatte es ausgeschrieben, finanziert wird es über Spenden. Die Rahmenbedingungen: Ein Autor oder eine Autorin verbringt drei Monate in Tuttlingen, von Mai bis Juli 2025. In dieser Zeit bekommt die Person ein Gehalt und eine Wohnung, soll in dieser Zeit intensiv an einem Projekt arbeiten und die Tuttlinger daran teilhaben lassen.

Die hohe Qualität vieler Einreichungen habe der Jury die Entscheidung nicht leicht gemacht, teilt Christine Leutkart, Initiatorin des Stipendiums, mit. Dennoch seien sich die drei Literaturkundigen – Buchhändlerin Rose Lovrekovic, Germanistin Ulla Geiger und Künstler Jeremias Heppeler – schnell einig gewesen: Paulina Muck, geboren 1995 in Freising, soll die erste Stipendiatin werden.

Sie war schon in der Schweiz tätig

Muck studierte literarisches Schreiben am Schweizerischen Literaturinstitut. Neben ihrem Studium war Muck unter anderem für das Aargauer Literaturhaus tätig. Sie schreibt Kurzgeschichten, Prosaminaturen und Theatertexte. Ihre Arbeiten wurden in Literaturzeitschriften sowie in szenischen Lesungen am Theater Leipzig und im Theater Basel veröffentlicht. 2024, erhielt sie das Literaturstipendium der Stadt Schwaz sowie den Arbeitsbeitrag der Stadt Zürich für die Umsetzung ihres Debütromans. Sie lebt und arbeitet in Wasserburg am Inn.

Empfohlene Artikel

Stipendium geplant
Künstler gesucht für drei Monate Tuttlingen

Tuttlingen

Stipendium
Kostenlose Wohnung und 1500 Euro Gehalt – das müssen Bewerber dafür tun

Tuttlingen

ANZEIGE

In Tuttlingen möchte Paulina Muck an ihrem Debütroman „Bauchnabeln“ weiterarbeiten. Darin erzählt sie die Geschichte von Elena, die noch mitten in ihrer Kindheit beginnt, Verantwortung für ihre Großmutter zu übernehmen, die langsam in ihrer Demenz verschwindet. Muck schreibt über Solidarität in Familien, über das Entdecken von Freundschaft und darüber, wie Fantasie das Leben besänftigt. Muck möchte in ihrer Geschichte die unmenschliche Kraft verdeutlichen, die ein Mensch benötigt, um die Verantwortung zweier Leben zu tragen.

Die Donau ist die Verbindung

Eine besondere Verbindung sieht Paulina Muck zwischen ihrem Schreiben und Tuttlingen: die Donau. Denn ihr Roman spielt in einem kleinen Dorf an der Donau und das Wasser mit seiner starken Strömung ist nicht nur ihre persönliche Inspiration für viele Teile der Geschichte, sondern sie nimmt auch einen wichtigen Platz im Leben der Protagonistin Elena und ihrer Großmutter ein.

In Lesungen, in Kooperation mit kulturellen Institutionen der Stadt und einem regelmäßig geführten Blog wird Muck laut Kukav den Tuttlinger Bürgerinnen und Bürgern während ihres Aufenthaltes Einblick in ihr Schaffen geben.

Stipendium auch für bildende Kunst und Musik

Das Tuttlinger Kulturstipendium soll jährlich den Fokus auf eine andere künstlerische Disziplin richten: Nach dem Start des Literaturstipendiums 2025 soll 2026 die bildende Kunst folgen. Im Jahr darauf ist ein Musikstipendium geplant.

ANZEIGE

Finanziert wird das Stipendium bisher aus Spenden von Tuttlinger Firmen, der Bürgerstiftung und privaten Unterstützern. Um die Stipendien zu sichern, werden noch weitere Förderer gesucht, heißt es abschließend vom Verein.